

PRESSEINLADUNG

Ingenieurpädagogik zunehmend gefragt

Die Tagung „Ingenieurpädagogik als Berufsperspektive“ an der HTW Dresden zeigt Möglichkeiten auf, wie dem hohen Bedarf an Lehrkräften für berufliche Schulzentren zu begegnen ist. Die Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange hält das Grußwort.

Dresden, 15.06.2018. – Am 22. Juni 2108 findet an der HTW Dresden die Tagung „Ingenieurpädagogik als Berufsperspektive“ statt. Kern der im Rahmen des Projektes KAtLA + initiierten Tagung ist der Austausch zwischen Wirtschaft, Bildungsträgern, beruflichen Schulzentren und vielen weiteren Akteuren, die dringend nach Ingenieurinnen und Ingenieuren mit pädagogischen Fähigkeiten suchen. In Sachsen werden Lehrkräfte für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen vorwiegend im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich benötigt. So gewinnt das Berufsbild Ingenieurpädagogik erheblich an Bedeutung. Das Grußwort hält die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Dr. Eva-Maria Stange.

„Das erforderliche Studium, das mit dem Staatsexamen abschließt, ist bisher nur an Universitäten zu absolvieren. Die Absolventenzahlen sind jedoch bei weitem nicht ausreichend. Auf Jahre hinaus werden jedes Jahr im berufsbildenden Bereich weit über 200 Lehrkräfte in Sachsen benötigt“, so Prof. Rolf Koerber, Projektleiter von KAtLA+ an der TU Dresden. „Neue Wege der Qualifizierung müssen also gefunden werden.“

Hier setzt das Projekt „KAtLA+ - Kooperative Ausbildung technisches Lehramt“ an, das die HTW Dresden gemeinsam mit der TU Dresden durchführt. Das Ziel des von der TÜV-Süd Stiftung geförderten Pilotprojektes in Sachsen ist die zusätzliche Qualifizierung von Ingenieurpädagogen an der HTW Dresden. Studierende ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen an der HTW Dresden sollen beim Übergang an die TU Dresden intensiv unterstützt werden, sodass sie dort in kürzerer Zeit das Staatsexamen ablegen können.

„Die HTW Dresden mit ihrer exzellenten Qualität in der Lehre bildet eine perfekte Basis für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen“, so der Prorektor für Lehre und Studium Prof. Ralph Sonntag, der das Projekt auf Seiten der HTW Dresden leitet. Neben den beruflichen Schulungszentren fragt auch die Wirtschaft zunehmend Ingenieurpädagogen für die Aus- und Weiterbildung nach. „Somit bietet die HTW Dresden Studierenden, die sich für eine einschlägige Studienrichtung entscheiden, eine zusätzliche Karriereoption“, ist der Prorektor der HTW Dresden überzeugt. Wie dies in der Praxis aussehen kann, wird der Ausbildungsleiter des BMW Werks in Leipzig, Hans-Helmuth Schaaf in seinem Vortrag erläutern.

Das vollständige Programm finden Sie hier: https://www.htw-dresden.de/vtms/assets/uploads/Ablaufplan_22.06_.2018_.pdf

Medienvertreter sind am 22. Juni 2018 von 9.00 bis 14.00 in den PAB (Eingang Foyer Zentralgebäude, Friedrich-List Platz 1) herzlich eingeladen.

Kontakt:

Prof. Dr. Ralph Sonntag
Prorektor HTW Dresden
Tel: 0351 462-3531
Mail: ralph.sonntag@htw-dresden.de
<https://www.htw-dresden.de/katla/>

Prof. Dr. Rolf Koerber
TU Dresden
Tel: 0351 463-33192
Mail: rolf.koerber@tu-dresden.de
www.katlaplus.de